



Zürich, 14. Oktober 2014

Medienmitteilung

Nacht Stadt – Von Nachtschichten und Nachtschwärmereien

Ausstellung im Stadthaus vom 22. Oktober 2014 bis 7. März 2015

Die Ausstellung «Nacht Stadt» gibt vom 22. Oktober 2014 bis 7. März 2015 Einblicke in die Stadt bei Nacht. Porträts, Filmdokumente und Soundinstallationen in der Ausstellung und ein vielfältiges Begleitprogramm mit Betriebsbesichtigungen und Stadtführungen beleuchten die Realitäten der heutigen 24-Stunden-Gesellschaft.

Am Dienstag, 21. Oktober 2014, eröffnet die Stadtpräsidentin Corine Mauch im Stadthaus die Ausstellung «Nacht Stadt – Von Nachtschichten und Nachtschwärmereien». Kuratorin der Ausstellung ist die Kulturwissenschaftlerin Anke Hoffmann. Fachlich wurde das Ausstellungs-Team von Alexandra Heeb, Delegierte Quartiersicherheit im Polizeidepartement, unterstützt.

Die Ausstellung behandelt die Realitäten der «24-Stunden-Gesellschaft» in Zürich aus verschiedenen Perspektiven. Durch atmosphärische, informative und persönliche Darstellungen wird das Zusammenspiel von (Ausgeh-)Kultur, Arbeit, Urbanität und Natur beleuchtet: Was passiert in der Nacht? Wie hört sich die Nacht an? Wo wird gefeiert und wo gearbeitet? Wie vereinbaren sich Stadtentwicklung und Nachtleben? Wo wird der urbane Raum von wem und wie genutzt? Und wer ist ausser uns nachts noch unterwegs?

Zürich hat sich mit seinem Nachtleben zwischen Kulturszene, Clubs und Bars als Anziehungspunkt für ein Publikum aus der Schweiz und dem süddeutschen Raum etabliert. An Wochenenden gehen bis zu 100 000 Menschen in Zürich aus. Das Nachtleben ist zu einem Wirtschafts- und Tourismusfaktor geworden. Kommerzielle und (sub)kulturelle Akteurinnen und Akteure werben um ein Publikum. «Nacht Stadt» untersucht als eine Momentaufnahme verschiedene Aspekte vom Leben in der nächtlichen Stadt



2/3

Nachtschichten-Porträts und Nacht(er)leben in den Quartieren

Stabilität und Rhythmus des täglichen Lebens basieren auch auf einer durchorganisierten Nacht. Einen reibungslosen Tag wie auch ein breites Angebot im Nachtleben garantieren Menschen, die nachts arbeiten, während ein Grossteil von uns sich erholt oder vergnügt. Die Ausstellung stellt acht Personen aus unterschiedlichen Berufen vor, die einen Einblick in ihr Leben rund um eine Nachtschicht gewähren.

Zürich ist auch in der Nacht eine Stadt mit unterschiedlichen Gesichtern, die sich in den Quartieren widerspiegeln. Der Videokünstler Piet Esch hat vier unterschiedliche Atmosphären einer Sommernacht im Quartier um die Langstrasse, in Altstetten, auf dem Zürichberg und um den Bellevue-Platz eingefangen. Wann hört wo der Tag auf und wie lang ist die Nacht dort?

Soundinstallationen – die Stadt mit den Ohren lesen

Nachts verändern sich Wahrnehmung und Orientierung, das Sehen wird ungenauer, der Hörsinn feiner. Dieser sinnlichen Veränderung nachempfindend laden zwei Soundinstallationen zu einem ungewohnten Zugang zur Stadt ein. Im Radio-Feature «Nachtspaziergang» lehrt uns der Klangkünstler Andres Bosshard, wie man die Stadt nachts mit den Ohren lesen kann. Das Audioportrait «Soundcycle» entführt in eine akustische nächtliche Stadterkundung, die der Künstler Joris Stemmler mit dem Velo «erfahren» hat.

Enzyklopädie des Nachtlebens und Quiz: Welcher Nachttyp bist du?

Seit wann gibt es überhaupt ein Nachtleben in Zürich? Was ist eine Winkelwirtschaft? Oder wie viele Nachtlokale gibt es im Kreis 4? Antworten liefert «Eine kleine Enzyklopädie des Nachtlebens»: Von A wie «Afterhour» bis Z wie «Zwischennutzung» bietet die Sammlung aus aktuellen, historischen und wissenswerten Fakten neue Zusammenhänge über die Nacht in Zürich an.

Nicht nur der Mensch macht die Nacht zum Tag, auch urbane Wildtiere lieben geradezu die Dunkelheit in der Stadt zur Futter- und Partnersuche. Ein interaktives Quiz lädt dazu ein, über das eigene Ausgehverhalten Wissenswertes über flauschige und flatternde Nachtschwärmer zu entdecken.



3/3

Begleitprogramm und E-Magazin zur Stadthaus-Ausstellung

Die Stadthaus-Ausstellung «Nacht Stadt» wird von einem vielfältigen Programm von Veranstaltungen und Führungen begleitet, die dank den Ausstellungs-Partnern und -Partnerinnen realisiert werden können. Betriebsbesichtigungen, Stadtführungen und Diskussionsveranstaltungen geben Einblicke in die Stadt bei Nacht.

Erstmals erscheint zu einer Ausstellung im Stadthaus ein E-Magazin als digitale Begleitpublikation mit Bild- und Tondokumenten sowie verschiedenen Gastbeiträgen. Weitere Informationen sind ab dem 21. Oktober 2014 auf www.stadt-zuerich.ch/ausstellung erhältlich.

Ausstellungsdauer: 22. Oktober 2014 bis 7. März 2015

Medienvorbesichtigung: Dienstag, 21. Oktober 2014, 11.00 Uhr

Vernissage: Dienstag, 21. Oktober 2014, 19.00 Uhr

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt Claire Schnyder, Stv. Direktorin Stadt Zürich Kultur,
Telefon 044 412 31 36.

Das E-Magazin mit Bild- und Tondokumenten ist ab dem 21. Oktober 2014 auf www.stadt-zuerich.ch/ausstellung als Download erhältlich.

Bilder sind auf der [städtischen Website](#) zum Herunterladen bereitgestellt.